

Ein Wettstreit der Künste

Das Thema für die „Pfingst-Ausstellung“ im Gelderner Wasserturm lautet diesmal: „Paragone“

NIEDERRHEIN. Es gibt Gewohnheiten – man könnte auch von Tradition sprechen. Alljährlich findet im Rahmen der Kreis-Kleber KulTourtage (KKK) am Wasserturm in Geldern eine Kunstausstellung statt. In diesem Jahr sollten Interessierte sich das Pfingstwochenende (18. bis 20. Mai) vormerken.

Kunstausstellung im Wasserturm? Was ist das Besondere? Stellen die nicht regelmäßig Kunst aus? Wir wiederholen: Bei der KKK-Ausstellung kann jeder mitmachen. Es wird nicht kuratiert. Das ist mitnichten alltäglich. Eines aber ist es in jedem Fall: spannend.

Alljährlich wird für die Ausstellung eine Art geistiges Dach konstruiert: Ein Thema soll Anlauf, Motivation und Gerüst, also Halt, schaffen. In diesem Jahr wird sich mancher die Augen reiben: „Paragone“, der Wettstreit der Künste“.

Peter Busch vom Verein KuHnst Turm Niederrhein: „Ich gebe zu, dieses Thema ist kein Sofortzündler. Das liest du nicht und setzt dich gleich danach zur Arbeit hin. Das funktioniert nicht – oder vielleicht durch den zweiten Teil des Themas dann



Peter Busch ist sehr gespannt darauf, wie in diesem Jahr das Thema umgesetzt wird.

NN-Foto: HF

doch: Es geht um einen Wettstreit der Künste. Wohlgekerkt: Es ist kein Wettstreit der Künstler – es ist ein Wettstreit der Künste.

Wer mit dem Begriff ‚Paragone‘ nichts anfangen kann, macht das, was heute fast alle ständig tun: Man tritt die Reise ins Internet an.“ Okay. Fahrkarte gelöst.

Die Reise geht zu Wikipedia: „Als Paragone (italienisch: Vergleich, Gegenüberstellung; verkürzt aus paragone delle arti) wird in der Kunstgeschichte der ‚Wettstreit der Künste‘ vornehmlich in der Renaissance und im Frühbarock bezeichnet. Dabei ging es um die Vorrangstellung innerhalb der bildenden Künste

und um das Verhältnis der Bildkünste zu anderen Schönen Künsten wie der Dichtkunst.“

Eine erste Spur ist also gelegt – eine Spur, die als Köder dienen kann. „Wir sind jetzt natürlich total gespannt, was für Werke für die Ausstellung eingereicht werden, denn obwohl das Thema im allerersten Kontakt etwas sperrig scheint, eröffnet es – und das fasziniert mich – Möglichkeiten, den künstlerischen Raum weit zu öffnen.“ Im Ankündigungstext zu „Paragone“ heißt es: „KünstlerInnen äußern sich im Wasserturm zum Thema in Wort, Bild, Installation und Ton. Wer mitmachen möchte oder KünstlerInnen kennt, die sich beteiligen möchten, ist herzlich eingeladen mit dabei zu sein. Der Aufbau findet am Freitag, 17. Mai ab 11 Uhr oder am Samstag, 18. Mai, zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr statt. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte telefonisch unter der Nummer 02831/1563 oder per Mail an buschp@t-online.de.“ Man darf gespannt sein auf den Wettstreit der Künste. Wichtiger Zusatz: Man muss nicht aus Geldern kommen, um bei der Ausstellung mitzumachen.

Heiner Frost



„Paragone“
Flyer